

**Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Niederlande-Deutschland-Studien
an der Westfälischen Wilhelms-Universität
vom 16.01.2012
vom 30.06.2014**

Auf Grund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW. 2006, S. 474), zuletzt geändert auf Grund von Art. 1 des Gesetzes vom 03.12.2013 (GV. NRW. 2013, S. 723), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 16.01.2012 (AB Uni 2012/03, S. 176 ff.), zuletzt geändert durch die Erste Änderungsordnung vom 03.06.2013 (AB Uni 2013/19, S. 1405 ff.), wird wie folgt geändert:

Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:		Basismodul Spracherwerb					
Modultitel englisch:		Foundational module language acquisition					
Studiengang:		Bachelor <i>Niederlande-Deutschland-Studien</i>					
1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. & 2.	LP: 12	Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Nederlands 1 (Niederländisch 1)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	60 (4 SWS)	90
	2.	S	Nederlands 2 (Niederländisch 2)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	60 (4 SWS)	90
	3.	Ü	Mondelinge taalvaardigheid (Mündliche Sprachfertigkeit)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
4	Lehrinhalte: Im Basismodul Spracherwerb wird die allgemeine Kommunikationsfähigkeit in der niederländischen Sprache vermittelt. Neben dem Sprechen und Schreiben in der Fremdsprache wird das Hör- und Leseverständnis mit Hilfe von Textmaterial und unter Einsatz von Medien aus den Niederlanden und Flandern geschult sowie die Produktion und Rezeption von Texten unterschiedlicher medialer Formen eingeübt. In Gruppenarbeit wird das Diskutieren und Argumentieren im Niederländischen geübt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen die niederländische Sprache auf dem Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens. Sie sind in der Lage, selbständig und eigenverantwortlich Themen zu erarbeiten, adressatenbezogen in der niederländischen Sprache zu sprechen, zu schreiben und zu präsentieren und Moderationstechniken sicher anzuwenden. Die Studierenden verfügen über Moderations-, Reflexions- und Vermittlungskompetenz in der niederländischen Sprache. Durch die Arbeit in Studiengruppen haben sie außerdem berufsrelevante Schlüsselqualifikationen, insbesondere Kommunikations- und Teamfähigkeit, erworben.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Niederländisch 1: Klausur				90 min.	50 %	
Niederländisch 2: Klausur				90 min.	50 %		

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Mündliche Sprachfertigkeit: Präsentation Prüfungsgespräch	15 Min. 15 Min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: In allen Lehrveranstaltungen ist die regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme der Studierenden unabdingbar, da das Erlernen der Fremdsprache nur in der Interaktion mit der/dem Lehrenden sowie anderen Studierenden innerhalb der Veranstaltungen zum angestrebten Erfolg führen kann. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes pro Lehrveranstaltung maximal vier Sitzungen (Spracherwerbseminare) bzw. zwei Sitzungen (Übung) versäumen. Studierende, die über ausreichende Vorkenntnisse der niederländischen Sprache verfügen, können von der/dem Lehrenden von der Anwesenheitspflicht befreit werden.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: 2-Fach BA Niederlande-Deutschland-Studien	
15	Modulbeauftragte/r: Drs. Carin Lony	Zuständiger Fachbereich: Zentrum für Niederlande-Studien
16	Sonstiges:	

7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Prüfungsgespräch	20 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 0 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: In beiden Übungen ist die Anwesenheit der Studierenden unabdingbar, da das Erlernen der Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens nur in der Interaktion mit der/m Lehrenden sowie den anderen Studierenden zum angestrebten Erfolg führen kann. Erfahrungen aus früheren Studiengängen haben gezeigt, dass viele Studierende Probleme haben, die im Rahmen dieses Moduls vermittelten Inhalte und Kompetenzen in Eigenleistung für sich zu erarbeiten. Dies trifft insbesondere auf Kommunikationskompetenzen zu. Um negative Auswirkungen entsprechender Defizite auf den Erfolg des Studiums zu vermeiden, dürfen die Studierenden bei Nachweis eines triftigen Grundes pro Lehrveranstaltung maximal zwei Sitzungen versäumen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Markus Wilp	Zuständiger Fachbereich: Zentrum für Niederlande-Studien	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Basismodul Politik und Wirtschaft					
Modultitel englisch:		Foundational module politics and economics					
Studiengang:		Bachelor <i>Niederlande-Deutschland-Studien</i>					
1	Modulnummer: 3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. & 2.	LP: 14	Workload (h): 420		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Wirtschaftsstrukturen in den Niederlanden und Deutschland	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	2.	S	Politische Systeme im Vergleich	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	90
	3.	S	Deutsch-niederländische Wirtschaftspolitik in europäischer Perspektive	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	90
4.	S	Politische Kultur in den Niederlanden und Deutschland	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Dieses Modul führt in die grundlegenden politischen und wirtschaftlichen Strukturen in den Niederlanden und Deutschland ein und hebt deren Funktionen und Mechanismen hervor. Es werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der politischen Kulturen beider Länder erläutert und ihr Verhältnis und Zusammenwirken im europäischen Kontext, insbesondere im Bereich der Wirtschaftspolitik, erörtert. Der Fokus wird dabei auf die Entwicklungen seit der Mitte des 20. Jahrhunderts gelegt. Die Studierenden werden mit dem aktuellen Forschungsstand sowie den Forschungs- und Analysemethoden bekannt gemacht. Dabei werden die Lehrinhalte dieses Moduls mit dem Erwerb und der Anwendung methodischer Kenntnisse und Fertigkeiten im Modul wissenschaftliches Arbeiten verknüpft.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind mit der historischen Entwicklung und der aktuellen Situation der niederländischen und deutschen politischen Systeme vertraut und können deren Aufbau, Funktionen und Funktionsweisen erläutern. Sie kennen die jeweiligen Strukturen der Wirtschaftssysteme beider Länder, verstehen die jeweiligen Ziele und Mittel der Wirtschaftspolitik und können politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit im europäischen Kontext charakterisieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Politische Systeme im Vergleich: Hausarbeit	10-12 S.	50 %
	Deutsch-niederländische Wirtschaftspolitik: Klausur	90 Min.	50 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Politische Systeme im Vergleich: Referat	10-15 Min.	
	Wirtschaftsstrukturen: schriftliche Arbeit	5-8 S.	
	Politische Kultur in den Niederlanden und Deutschland: Referat	10 Min.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: In allen Seminaren ist die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden unabdingbar, da das Erlernen der relevanten wissenschaftlichen Methoden nur in der Interaktion mit der/m Lehrenden sowie anderen Studierenden innerhalb der Veranstaltungen zum angestrebten Erfolg führen kann. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes pro Seminar maximal zwei Sitzungen versäumen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Markus Wilp	Zuständiger Fachbereich: Zentrum für Niederlande-Studien	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Basismodul Kommunikation und Medien						
Modultitel englisch:		Foundational module communication and media						
Studiengang:		Bachelor <i>Niederlande-Deutschland-Studien</i>						
1	Modulnummer: 4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. & 2.	LP: 14	Workload (h): 420			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Einführung in die Kommunikationswissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30 (2 SWS)	120
	2.	S	Medien und Mediensysteme	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	3.	S	Institutionen des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
4.	S	Interkulturelle Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Dieses Modul bietet eine systematische Einführung in die Kommunikationswissenschaft als universitäre Fachdisziplin sowie eine Einführung in die Medien- und Kulturlandschaft in den Niederlanden und Deutschland. Es werden Grundbegriffe, Modelle und Theorien von Kommunikation in der Gesellschaft erörtert, die Medien und Mediensysteme in Deutschland und den Niederlanden kontrastiv vorgestellt sowie die Bedeutung der privatrechtlichen, öffentlich-rechtlichen und öffentlichen Institutionen des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens im öffentlichen Diskurs erläutert. Darüber hinaus werden kulturell bedingte kommunikative Unterschiede zwischen Deutschland und den Niederlanden analysiert, Problembereiche aufgedeckt und Lösungsstrategien erarbeitet, um interkulturelle Verständigung zu erleichtern und Missverständnisse zu erkennen und zu vermeiden. Hierbei vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie parallel im Basismodul Spracherwerb erlangen, inhaltlich.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Modelle der Kommunikation und verfügen über ein Überblickswissen über Strukturen und Funktionen der Handlungsträger in der medialen und medienkulturellen Öffentlichkeit in den Niederlanden und Deutschland. Sie kennen die Medien und Mediensysteme beider Länder und können deren Funktionen erläutern. Die Studierenden sind vertraut mit den Grundlagen und unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätze der Interkulturellen Kommunikation. Sie können kulturell bedingte Unterschiede im Kommunikationsverhalten in Deutschland und den Niederlanden aufzeigen und analysieren. Außerdem lernen sie, welche Methoden für ihre Fragestellungen jeweils geeignet sind und wie damit die Identifizierung von interkulturellen Konfliktsituationen sowie deren Lösung gelingen kann. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Verbindung von Theorien, Methoden und Praxisbeispielen gelegt, um so die kulturell bedingten Unterschiede in der Kommunikation (zwischen Deutschland und den Niederlanden aber auch darüber hinaus) zu analysieren.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Einführung in die Kommunikationswissenschaft: Klausur	90 Min.	50 %
	Interkulturelle Kommunikation: Referat	15-20 Min.	50 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Einf. in die Kommunikationswissenschaft: Referat	10-15 Min.	
	Medien und Mediensysteme: Referat	15-20 Min.	
	Institutionen des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens: Referat	15-20 Min.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: In allen Seminaren ist die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden unabdingbar, da das Erlernen der relevanten wissenschaftlichen Methoden nur in der Interaktion mit der/m Lehrenden sowie anderen Studierenden innerhalb der Veranstaltungen zum angestrebten Erfolg führen kann. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes pro Seminar maximal zwei Sitzungen versäumen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Lisa Terfrüchte	Zuständiger Fachbereich: Zentrum für Niederlande-Studien	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Basismodul Geschichte und Kultur						
Modultitel englisch:		Foundational module history and culture						
Studiengang:		Bachelor <i>Niederlande-Deutschland-Studien</i>						
1	Modulnummer: 5	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. & 2.	LP: 14	Workload (h): 420			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Geschichte der deutsch-niederländischen Beziehungen	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	90
	2.	S	Kunstgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	3.	V	Einführung in die Geschichte der Niederlande	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 (2 SWS)	90
4.	S	Niederländische Kultur und Literatur im europäischen Kontext	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Das Modul gibt einen Überblick über die Geschichte der Niederlande vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart und betrachtet insbesondere die niederländisch-deutschen Beziehungen seit dem 19. Jahrhundert bis heute sowie die gegenseitige Wahrnehmung. Betont werden dabei das Zusammenwirken geschichtlicher Ereignisse mit sozio-kulturellem Wandel und dessen Widerspiegelung auf kultureller Ebene in künstlerischen/literarischen Artefakten. Diese werden darüber hinaus unter Zuhilfenahme unterschiedlicher kultur- und literaturwissenschaftlicher Interpretationsmodelle analysiert und erläutert. Übungen aus dem Modul Wissenschaftliches Arbeiten werden an entsprechenden fachwissenschaftlichen Beispielen angewandt, um methodische Fertigkeiten zu festigen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wissen in den Bereichen der niederländischen Geschichte sowie insbesondere der Kunst- und der Literaturgeschichte. Sie können die niederländische Geschichte von der frühen Neuzeit bis zu Gegenwart periodisieren und Kontinuitätslinien der niederländisch-deutschen Beziehungen analysieren sowie deren Wechselwirkung mit der gegenseitigen Wahrnehmung erklären. Die Studierenden sind befähigt, niederländische und deutsche Kunstwerke ihren Entstehungsepochen zuzuordnen und sie, ebenso wie literarische Werke, in ihrem gesellschaftsgeschichtlichen Kontext zu interpretieren. Insbesondere sind die Studierenden in der Lage, grenzüberschreitende Kulturkontakte und Wechselwirkungen, auch im historischen Kontext, zu identifizieren und zu deuten.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Geschichte der deutsch-niederländischen Beziehungen: Prüfungsgespräch	20 Min.	50 %
	Einführung in die Geschichte der Niederlande: Klausur	90 Min.	50 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Kunstgeschichte: Prüfungsgespräch	10 Min.	
	Niederländische Kultur und Literatur im europäischen Kontext: Referat	15-20 Min.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: In allen Seminaren ist die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden unabdingbar, da das Erlernen der relevanten wissenschaftlichen Methoden nur in der Interaktion mit der/m Lehrenden sowie anderen Studierenden innerhalb der Veranstaltungen zum angestrebten Erfolg führen kann. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes pro Seminar maximal zwei Sitzungen versäumen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Friso Wielenga	Zuständiger Fachbereich: Zentrum für Niederlande-Studien	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Aufbaumodul Spracherwerb					
Modultitel englisch:		Advanced module language acquisition					
Studiengang:		Bachelor <i>Niederlande-Deutschland-Studien</i>					
1	Modulnummer: 6	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3. & 4.	LP: 12	Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Niederlands 3 (Niederländisch 3)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	60 (4 SWS)	90
	2.	S	Vertaling (Übersetzen)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	60 (4 SWS)	90
3.	Ü	Grammatica en orthografie (Grammatik und Orthographie)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: Im Aufbaumodul Spracherwerb vertiefen die Studierenden, aufbauend auf die im Basismodul erworbenen Grundkenntnisse der niederländischen Sprache, ihre allgemein-kommunikativen Kompetenzen. Die aktive und passive Beherrschung des gesprochenen und geschriebenen Niederländisch wird eingeübt und vertieft. Studierende üben adressaten- und fachbezogen in der niederländischen Sprache zu sprechen, schreiben, präsentieren und vermitteln. Das Hör- und Leseverständnis wird durch authentisches Textmaterial und Medien aus den Niederlanden und Flandern geschult und die Produktion und Rezeption von Texten in unterschiedlicher medialer Form gefördert. Die Grundkenntnisse im orthographischen, morphologischen, syntaktischen sowie semantischen Bereich werden vertieft. Dies geschieht im Aufbaumodul verstärkt unter Beachtung von Interferenzen zwischen der niederländischen und der deutschen Sprache. Das Niederländische wird dem Deutschen kontrastiv gegenübergestellt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen die niederländische Sprache auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens. Sie sind in der Lage, selbständig und eigenverantwortlich Themen zu erarbeiten, adressaten- und fachbezogen in der niederländischen Sprache zu sprechen, zu schreiben und zu präsentieren und Moderationstechniken sicher anzuwenden. Sie können in der Fremdsprache problemlos diskutieren, argumentieren und interagieren. Die Studierenden verfügen über sichere Moderations-, Reflexions- und Vermittlungskompetenz in der niederländischen Sprache. Sie sind in der Lage, die niederländische Sprache sowohl schriftlich als auch mündlich korrekt zu verwenden und Interferenzfehler mit dem Deutschen zu erkennen und zu verhindern.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Niederländisch 3: Klausur	90 Min.	50 %
	Übersetzen: Klausur	90 Min.	50 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Grammatik und Orthographie: Klausur		45 Min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Spracherwerb (Modul Nr. 1)		
13	Anwesenheit: In allen Lehrveranstaltungen ist die regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme der Studierenden unabdingbar, da das Erlernen der Fremdsprache nur in der Interaktion mit der/m Lehrenden sowie anderen Studierenden innerhalb der Veranstaltungen zum angestrebten Erfolg führen kann. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes pro Lehrveranstaltung maximal vier Sitzungen (Spracherwerbsseminare) bzw. zwei Sitzungen (Übung) versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Studierende, die über ausreichende Vorkenntnisse der niederländischen Sprache verfügen, können von der/dem Lehrenden von der Anwesenheitspflicht befreit werden.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: 2-Fach BA Niederlande-Deutschland-Studien		
15	Modulbeauftragte/r: Drs. Carin Lony	Zuständiger Fachbereich: Zentrum für Niederlande-Studien	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Aufbaumodul Politik und Wirtschaft					
Modultitel englisch:		Advanced module politics and economics					
Studiengang:		Bachelor <i>Niederlande-Deutschland-Studien</i>					
1	Modulnummer: 7	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3. & 4.	LP: 16	Workload (h): 480		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Wirtschaftsbeziehungen: grenzüberschreitende Markterschließung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2 SWS)	120
	2.	S	Die Niederlande und Deutschland im europäischen Integrationsprozess	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2 SWS)	120
3.	S	Aktuelle Tendenzen der deutschen und niederländischen Politik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 (2 SWS)	150	
4	Lehrinhalte: Aufbauend auf den Kenntnissen und Fertigkeiten der Studierenden aus dem Basismodul Politik und Wirtschaft werden in diesem Modul die Beziehungen zwischen Deutschland und den Niederlanden seit der Mitte des 20. Jahrhunderts vertiefend thematisiert, wobei der Schwerpunkt auf den aktuellen Entwicklungen der wirtschaftlichen Beziehungen und politischen Tendenzen liegt. Insbesondere werden einerseits die Positionen und Rollen beider Länder innerhalb des europäischen Integrationsprozesses im historischen Kontext untersucht und andererseits die jeweilige Ausgestaltung der Handlungsspielräume der Länder auf politischer und wirtschaftlicher Ebene auf der Grundlage theoretischer Modelle analysiert. Es werden aktuelle politische Themen, die Deutschland und/oder die Niederlande betreffen, vergleichend und kontrastiv erörtert. In der Lehrveranstaltung Wirtschaftsbeziehungen wird zudem in Kleingruppen eine Analyse der unternehmerischen Aktivitäten zur Markterschließung am praktischen Beispiel einer selbst gewählten, grenzüberschreitend agierenden Unternehmung erarbeitet.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundlinien der niederländischen und deutschen Europapolitik seit dem Zweiten Weltkrieg. Sie verstehen das Zusammenwirken der politischen und wirtschaftlichen Kräfte in Deutschland und den Niederlanden und können diese im historischen europäischen Kontext erläutern. Sie sind befähigt, anhand von Primärquellen und Sekundärliteratur selbstständig Teilbereiche der Europapolitik vergleichend zu erforschen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, in Gruppenarbeit eine Analyse der Strategien einer deutschen oder niederländischen Unternehmung zur Markterschließung im jeweiligen Nachbarland vorzubereiten und in der Praxis durchführen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Wirtschaftsbeziehungen: Schriftliche Marktanalyse	5 S.	50 %
	Die Niederlande und Deutschland im europäischen Integrationsprozess: Hausarbeit	12 S.	50 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Die Niederlande und Deutschland im europäischen Integrationsprozess: Referat	15-20 Min.	
	Aktuelle Tendenzen der deutschen und niederländischen Politik: Referat Hausarbeit	15-20 Min. 15 S.	
	Wirtschaftsbeziehungen: Präsentation	20 Min.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für die Teilnahme an diesem Modul müssen insgesamt mindestens 40 LP erreicht worden sein.		
13	Anwesenheit: In allen Seminaren ist die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden unabdingbar, da das Erlernen der relevanten wissenschaftlichen Methoden nur in der Interaktion mit der/m Lehrenden sowie anderen Studierenden innerhalb der Veranstaltungen zum angestrebten Erfolg führen kann. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes pro Seminar maximal zwei Sitzungen versäumen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Markus Wilp	Zuständiger Fachbereich: Zentrum für Niederlande-Studien	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Aufbaumodul Kommunikation und Medien					
Modultitel englisch:		Advanced module communication and media					
Studiengang:		Bachelor <i>Niederlande-Deutschland-Studien</i>					
1	Modulnummer: 8	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3. & 4.	LP: 16	Workload (h): 480		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Politische Kommunikation im öffentlichen Raum	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 (2 SWS)	150
	2.	S	Medienpolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	15 (1 SWS)	105
	3.	S	Unternehmenskommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 (2 SWS)	150
4	Lehrinhalte:						
	<p>Das Modul baut auf den Lehrinhalten des Basismoduls Kommunikation und Medien auf. Im Aufbaumodul wird die Rolle von Kommunikation und Medien in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft der Niederlande und Deutschlands kontrastiv behandelt. Einerseits wird ein vertiefter Einblick in die Nutzung medialer Strukturen für die „öffentliche Kommunikation“ erarbeitet, vor allem für die Bereiche Medienkommunikation und politische Kommunikation. Andererseits wird die Einflussnahme politischer Institutionen und Akteure auf die Medienlandschaft und auf den Handlungsrahmen der Medienorganisationen und –unternehmen der beiden Länder untersucht. Weiterhin werden die Kommunikationsstrategien und das kommunikative Verhalten privatrechtlicher Unternehmen und öffentlicher Organisationen untersucht, sowohl in Bezug auf die externe wie die interne Kommunikation (strategische Organisationskommunikation). Im Rahmen des Moduls werden relevante wissenschaftliche Kommunikationstheorien vorgestellt und anhand ausgewählter Beispiele kommunikative Funktionen und Mechanismen erläutert sowie Kommunikationsstrategien analysiert, die von den jeweiligen Akteuren verfolgt werden. Dabei werden auch die relevanten soziologischen Theorien (System- und Handlungstheorie) besprochen, die für das Verständnis des Zusammenhangs „Gesellschaft – Medien – Öffentlichkeit – Politik“ von entscheidender Relevanz sind. Für den Bereich Unternehmenskommunikation wird darüber hinaus eine Feldstudie in Kleingruppen durchgeführt, die einen Teilbereich der Kommunikation einer selbst gewählten Unternehmung oder Organisation empirisch untersucht und auswertet sowie auf Basis dieser Ist-Analyse eine eigene Kommunikationsempfehlung (Strategie) entwickelt.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	<p>Die Studierenden verfügen über ein umfassendes und vertieftes Wissen zum Themenbereich der politischen Kommunikation, der Organisationskommunikation und der Medienpolitik. Sie sind in der Lage, medien- und kommunikationswissenschaftliche sowie medienpolitische Problemfelder zu erkennen und Fragestellungen zu formulieren sowie diese mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden sachgerecht zu analysieren. Die Studierenden verfügen über umfangreiche kommunikationstheoretische Kenntnisse in den Bereichen der Unternehmenskommunikation und können diese in der Praxis problemorientiert anwenden, um Kommunikationsstrategien von Unternehmen und Organisationen kritisch zu analysieren und zu bewerten sowie Lösungsvorschläge für problematische Aspekte zu erarbeiten.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine						

7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [x] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Politische Kommunikation im öffentlichen Raum: Klausur (70%) Präsentation (30%)	90 Min. 10 Min.	50 %
	Unternehmenskommunikation: Feldstudie	6 S.	50 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Unternehmenskommunikation: Präsentation	10 Min.	
	Medienpolitik: Referat Schriftliche Arbeit	10 Min. 8-10 S.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für die Teilnahme an diesem Modul müssen insgesamt mindestens 40 LP erreicht worden sein.		
13	Anwesenheit: In allen Seminaren ist die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden unabdingbar, da das Erlernen der relevanten wissenschaftlichen Methoden nur in der Interaktion mit der/m Lehrenden sowie anderen Studierenden innerhalb der Veranstaltungen zum angestrebten Erfolg führen kann. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes pro Seminar maximal zwei Sitzungen versäumen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Lisa Terfrüchte	Zuständiger Fachbereich: Zentrum für Niederlande-Studien	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Aufbaumodul Geschichte und Kultur						
Modultitel englisch:		Advanced module history and culture						
Studiengang:		Bachelor <i>Niederlande-Deutschland-Studien</i>						
1	Modulnummer: 9	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3. & 4.	LP: 16	Workload (h): 480			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Niederländische Literaturgeschichte 1	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	2.	S	Erinnerungskulturen im Vergleich	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	30 (2 SWS)	150
	3.	V	Niederländische Literaturgeschichte 2	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30 (2 SWS)	120
4.	T	Tutorium Literaturgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte:							
	<p>In diesem Modul werden auf Grundlage des im Basismodul Geschichte und Kultur erworbenen Wissens und Verstehens ausgewählte Themen des Bereichs Kultur und Geschichte vertiefend erörtert. In zwei Übersichtsvorlesungen werden die wichtigsten Aspekte der niederländischen Literatur in einem europäischen kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld behandelt. Zudem werden in einem der zweiten Vorlesung zugeordneten Tutorium zur Literatur der Moderne Primär- und Sekundärtexte zur Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Themen einer näheren Betrachtung unterzogen. Im Seminar zu den Erinnerungskulturen steht die Frage nach dem Zusammenhang zwischen Geschichte, Kultur und nationaler Identität im Vordergrund. Die kulturellen Identitäten, die sich dadurch erfassen lassen, und die direkt mit Fragen nach dem historischen Bewusstsein und der nationalen Identität verbunden sind, werden mit Hilfe kulturhistorischer Interpretationsmethoden untersucht. Auch wenn es weder „das“ deutsche, noch „das“ niederländische historische Bewusstsein gibt, und das jeweilige historische Bewusstsein eher ein Konglomerat vielschichtiger und sich wandelnder Erinnerungen ist, gibt es sehr wohl national geprägte Strukturen der Erinnerung, deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten erläutert werden.</p>							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	<p>Die Studierenden verfügen über ein detailliertes Wissen über die Bedeutung der niederländischen und deutschen Geschichte und Kultur für die jeweilige nationale Identität. Sie verstehen die gegenwärtigen Ausprägungen der nationalen Kulturen beider Länder aus deren historischer Entwicklung heraus und sind in der Lage, die kulturellen Eigenarten inklusive ihrer literarischen Besonderheiten fachübergreifend zu analysieren. Sie sind insbesondere befähigt, die (post-)moderne literarische Strömung kritisch zu untersuchen und zu beurteilen sowie literarische Werke vor ihrem soziokulturellen Hintergrund zu analysieren und zu interpretieren.</p>							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:							
	Keine							
7	Leistungsüberprüfung:							
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung			<input checked="" type="checkbox"/> Moduleilprüfungen				

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Erinnerungskulturen im Vergleich: Thesenpapiere	1-2 S. pro Sitzung	50 %
	Niederländische Literaturgeschichte 2: Hausarbeit	12 S.	50 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Niederländische Literaturgeschichte 1: wöchentliche Sitzungsprotokolle	je 1-2 S.	
	Erinnerungskulturen im Vergleich: Referat	15 Min.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für die Teilnahme an diesem Modul müssen insgesamt mindestens 40 LP erreicht worden sein.		
13	Anwesenheit: In allen Seminaren ist die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden unabdingbar, da das Erlernen der relevanten wissenschaftlichen Methoden nur in der Interaktion mit der/m Lehrenden sowie anderen Studierenden innerhalb der Veranstaltungen zum angestrebten Erfolg führen kann. Studierende dürfen bei Nachweis eines triftigen Grundes pro Seminar maximal zwei Sitzungen versäumen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Loek Geeraedts	Zuständiger Fachbereich: Zentrum für Niederlande-Studien	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Vertiefungsmodul an einer niederländischen Partneruniversität						
Modultitel englisch:		Advanced module at a Dutch partner university						
Studiengang:		Bachelor <i>Niederlande-Deutschland-Studien</i>						
1	Modulnummer: 10	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.	LP: 30	Workload (h): 900			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S/V	Wahlpflichtveranstaltung**	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	5 – 10*	(2 – 6 SWS)*	mind. 60*
	2.	S/V	Wahlpflichtveranstaltung**	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	5 – 10*	(2 – 6 SWS)*	mind. 60*
	3.	S/V	Wahlpflichtveranstaltung**	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	5 – 10*	(2 – 6 SWS)*	mind. 60*
	4.	S/V	Wahlpflichtveranstaltung**	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	5 – 10*	(2 – 6 SWS)*	mind. 60*
	5.	S/V	Wahlpflichtveranstaltung**	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	5 – 10*	(2 – 6 SWS)*	mind. 60*
6.	S/V	Wahlpflichtveranstaltung**	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	5 – 10*	(2 – 6 SWS)*	mind. 60*	
* abhängig von den Vorgaben der niederländischen Partneruniversität zur entsprechenden Lehrveranstaltung ** siehe Beschreibung der Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls								
4	Lehrinhalte: In diesem Modul werden vertiefte Fachkenntnisse im gewählten Studienbereich/in den gewählten Studienbereichen vermittelt.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, aus ihren Studieninteressen ihre Studienziele selbstständig abzuleiten und zu formulieren und diese planmäßig zu verfolgen. Sie verfügen in dem von ihnen gewählten Schwerpunktbereichen über ein vertieftes, integriertes Fachwissen sowie über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden ihres Studienschwerpunkts.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Aus dem Lehrveranstaltungsangebot der niederländischen Partneruniversität wählen die Studierenden Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 30 LP entsprechend ihrer Studieninteressen aus. Die ausgewählten Lehrveranstaltungen werden mit der Modulkoordinatorin des Vertiefungsmoduls am ZNS abgesprochen, und es wird eine schriftliche Vereinbarung darüber getroffen, welche Lehrveranstaltungen tatsächlich besucht werden, um die Leistungen, die an der niederländischen Partneruniversität erbracht werden, für das Studium am ZNS anzuerkennen. Für den Fall, dass an der niederländischen Partneruniversität weniger als 30 LP, aber mindestens 20 LP erworben worden sind, können nach Rücksprache mit der Modulkoordinatorin Leistungen im Umfang von bis zu 10 LP an der WWU Münster nachgeholt werden. Das Modul kann nur abgeschlossen werden, wenn mindestens 20 LP an der niederländischen Partneruniversität erbracht wurden, sofern keine schwerwiegenden Gründe vorliegen. Die Noten aus den an der WWU angebotenen Ausgleichsveranstaltungen gehen nicht in die Modulnote ein.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							

8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung und Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Prüfungsform sowie die Dauer/der Umfang der Prüfung zur jeweiligen Lehrveranstaltung ist abhängig von den Vorgaben der niederländischen Partneruniversität	Aus den Noten aller Lehrveranstaltungen wird das arithmetische Mittel gebildet, wobei die einzelnen Noten entsprechend der LP der jeweiligen Lehrveranstaltung gewichtet werden.
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung und Dauer bzw. Umfang	
	Die Form sowie die Dauer/der Umfang der Studienleistungen zur jeweiligen Lehrveranstaltung ist abhängig von den Vorgaben der niederländischen Partneruniversität	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 12 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für die Teilnahme an diesem Modul müssen insgesamt mindestens 80 LP erreicht worden sein, wobei die Veranstaltung Nederlands 3 erfolgreich abgeschlossen sein muss.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheitspflicht der Studierenden in den Lehrveranstaltungen wird nach den Vorgaben der niederländischen Partneruniversität geregelt.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Dipl.-Region.-Wiss. Johanna Holthausen, MA	Zuständiger Fachbereich: Zentrum für Niederlande-Studien
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Praktikum	
Modultitel englisch:		Internship	
Studiengang:		Bachelor <i>Niederlande-Deutschland-Studien</i>	
1	Modulnummer: 11	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6. LP: 16 Workload (h): 480
3	Modulstruktur:		
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung
	1.	P	Praktikum (inklusive Praktikumsreflexion)
			Status
			<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP
			LP
			16
			Präsenz (h + SWS)
			480
4	Lehrinhalte: Das Praktikum vermittelt einen Einblick in das von der/m Studierenden gewählte Berufsfeld, das entweder einen deutsch-niederländischen Bezug haben, sich schwerpunktmäßig mit den Niederlanden beschäftigen und/oder in den Niederlanden stattfinden soll. Dabei wird aufgezeigt, wie die in den ersten fünf Fachsemestern erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die berufsspezifischen Tätigkeitsfelder zu übertragen sind. Die Reflexion des Praktikums findet einerseits schriftlich in Form eines Praktikumsberichts statt und andererseits mündlich im Rahmen eines Praktikumsworkshops. Auf der Grundlage der Kurzpräsentationen zu den jeweiligen Praktikumsinhalten werden die Erfahrungen und Einsichten der Studierenden gemeinsam diskutiert.		
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ihr theoretisches Fachwissen und ihre Sprachkenntnisse im gewählten Berufsfeld anzuwenden sowie die im Modul Wissenschaftliches Arbeiten und den fachwissenschaftlichen Modulen erworbenen Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit und Selbstorganisation einzusetzen. Sie kennen die Strukturen ihres Praktikumsunternehmens bzw. ihrer Praktikumsinstitution und die wichtigsten Aufgaben, die innerhalb ihres gewählten Arbeitsfeldes zu bearbeiten sind und können diese sowohl einem Laien- als auch einem Fachpublikum in schriftlicher und mündlicher Form darlegen.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Praktikumsbericht	15 Seiten	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Präsentation beim Praktikumsworkshop	15 min.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für die Teilnahme an diesem Modul müssen insgesamt mindestens 100 LP erreicht worden sein.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit am Arbeitsplatz im gewählten Unternehmen/der gewählten Institution ist Bestandteil des Praktikums. Die entsprechenden Vorgaben legt der Praktikumsgeber fest.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Drs. Carin Lony	Zuständiger Fachbereich: Zentrum für Niederlande-Studien
16	Sonstiges: Da das Wintersemester an der niederländischen Partneruniversität bereits im Januar endet, kann das Praktikum bereits im Februar (Ende 5. Semester der WWU Münster) begonnen werden. Der Workshop zum Praktikum findet in einer Blockveranstaltung statt. Abhängig von der Studierendenzahl und vom Zeitpunkt des Praktikums findet der Workshop gegebenenfalls in zwei Gruppen statt.	

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:		Bachelor's thesis					
Studiengang:		Bachelor <i>Niederlande-Deutschland-Studien</i>					
1	Modulnummer: 12	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 14	Workload (h): 420		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Kolloquium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
	2.		Bachelorarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	12	0	360
4	Lehrinhalte: Die Studierenden schreiben in diesem Modul eine Bachelorarbeit. Das Thema der Arbeit wird selbst aus einem (oder mehreren) der fachwissenschaftlichen Bereiche gewählt, die in diesem Studiengang thematisiert werden, und hat in der Regel einen deutsch-niederländischen Bezug. Es kann aus Fragestellungen entwickelt werden, die während des Praktikums von Interesse waren. Die Bachelorarbeit kann somit einen praxisorientierten Charakter tragen. Der Prozess der Entwicklung der Forschungsfrage, der Bearbeitung der Fragestellung und des Schreibens der Bachelorarbeit wird in einem Kolloquium begleitet. Hier werden den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Thema der Arbeit, der Arbeitsplan sowie der Fortschritt der Bearbeitung vorgestellt. Gemeinsam werden sowohl inhaltliche als auch methodische Probleme diskutiert, die sich bei der Erarbeitung der Bachelorarbeit zeigen.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind auf Grund ihrer in den ersten fünf Fachsemestern erworbenen Kompetenzen in der Lage, selbstständig eine Forschungsfrage zu entwickeln und diese mit adäquaten wissenschaftlichen Methoden unter Berücksichtigung aktueller fachwissenschaftlicher Diskussionen zu bearbeiten. Sie verfügen über die Kompetenz, ihrer Untersuchung eine solide Quellen-, Literatur- und Datenbasis zugrunde zu legen, eigenständig Forschungsarbeit zu leisten und die Inhalte und Ergebnisse ihrer Analyse auf einem sprachlich adäquaten Niveau schriftlich und mündlich zu präsentieren. Die Studierenden zeigen in ihrer Arbeit, dass sie auf der Grundlage der Literatur eigene Schwerpunkte setzen, Standpunkte entwickeln und diese auch kritisch reflektieren können. Im Kolloquium weisen die Studierenden nach, dass sie ihr Forschungsthema präsentieren und ihren Untersuchungsaufbau plausibel begründen und verteidigen können. Sie sind zugleich in der Lage, ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen zielführende Ratschläge zu erteilen sowie Stärken und Schwächen der vorgestellten Bachelorarbeiten zu erkennen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Bachelorarbeit				40 – 45 Seiten	100 %	

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Kolloquium: Präsentation	15 min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 16 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für die Teilnahme an diesem Modul müssen insgesamt mindestens 135 LP erreicht worden sein.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit der Studierenden im Kolloquium ist unerlässlich, da die gegenseitige Einschätzung der Bachelorprojekte und die Erteilung von Ratschlägen bei Fragen Teil des Lernprozesses ist, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und der Fortschritt der Bearbeitung zu präsentieren ist. Die Studierenden dürfen, sofern keine schwerwiegenden Gründe vorgebracht werden können, an max. zwei Terminen fehlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Friso Wielenga	Zuständiger Fachbereich: Zentrum für Niederlande-Studien
16	Sonstiges:	

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2014/15 in dem Bachelorstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 16.06.2014.

Münster, den 30.06.2014

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 30.06.2014

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles